

## Darüber hinaus....

- Privateigentümer haben ihre Flächen im Tausch gegen Anteile oder gegen Geld in die neue Waldgenossenschaft eingebracht,
- durch **zusätzliche Bodenordnung (Flächentausche)** wurden die Bewirtschaftungsmöglichkeiten verbessert,
- es wurden **6,5 km Waldwege** aus- und neugebaut. Die Holzabfuhr wurde verbessert.



„Dicke Buche“ bei Krombach. Nov. 2007

## Daten und Fakten zur Zusammenlegung

2008	Einleitung Wahl des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft
2009	Holzwertermittlung 1. Bauvorhaben (Wegebau) 2. Bauvorhaben (Wegebau)
2011	Aufstellung des Zusammen-

## gungsplans

2012	Gründung der neuen Waldgenossenschaft 3. Bauvorhaben (Wegebau)
2012	Grundbuch- und Katasterberichtigung
2013	Schlussfeststellung

## Kosten

Die Verfahrenskosten trägt das Land NRW.

Für den Wegebau sind insg. 186.000 € Baukosten entstanden, davon sind 130.000 € Fördermittel der Forstverwaltung.



## Information

Bezirksregierung Arnsberg  
Dezernat 33  
Ländliche Entwicklung, Bodenordnung  
Hermelsbacher Weg 15  
57072 Siegen

Internet:

[www.bezreg-arnsberg.nrw.de](http://www.bezreg-arnsberg.nrw.de)

Ansprechpartner

René Jacobsen

02931/82-5567

Email:

[rene.jacobsen@bezreg-arnsberg.nrw.de](mailto:rene.jacobsen@bezreg-arnsberg.nrw.de)



## Zusammenlegung Krombach

nach Gemeinschaftswaldgesetz



Photo: Feb. 2008

„Niederwald“ Gemarkung Krombach

**Bezirksregierung Arnsberg**  
**- Flurbereinigungsbehörde -**

## Zusammenlegungsverfahren „Krombach“

Das **Zusammenlegungsverfahren** umfasst forstwirtschaftliche Flächen in der Gemarkung Krombach sowie den Nachbargemarkungen mit einer Gesamtgröße von **498 ha**.

Teilnehmer sind die Waldgenossenschaften

- ☐ **Hauberggenossenschaft Krombach Komplex A** und die
- ☐ **Landhecke Bockenbach** mit deren Anteilberechtigten sowie
- ☐ **weitere Waldeigentümer.**

## Ziele der Zusammenlegung

Hauptziel war die **Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit in der Forstwirtschaft** durch Zusammenlegung der beiden Waldgenossenschaften.

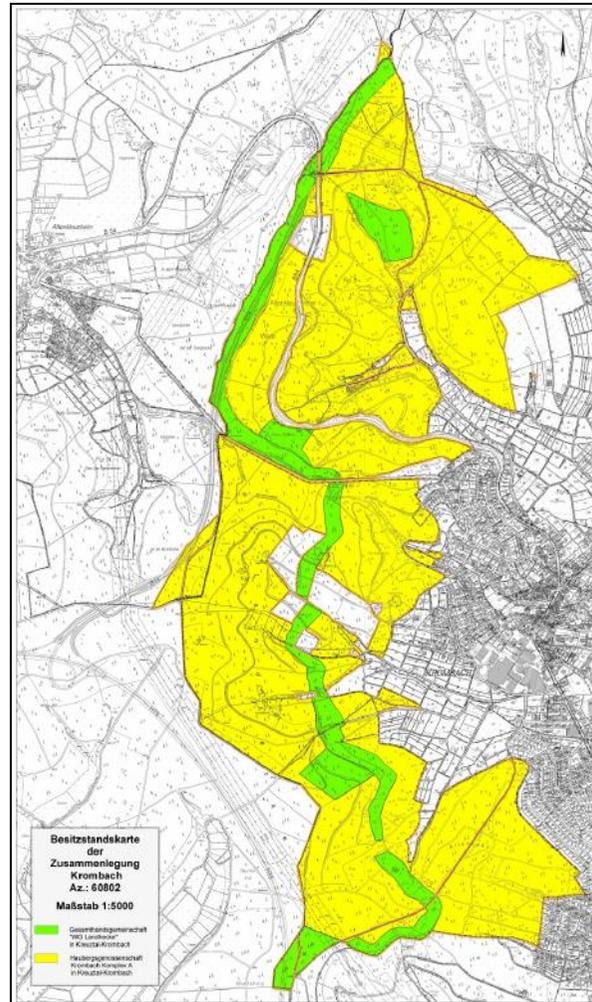
Im Einzelnen ergeben sich folgende Vorteile:

- ☐ nur noch **ein Vorstand** und **eine Kassenführung** erforderlich
- ☐ nur noch **ein Lagerbuch** zu führen
- ☐ es ergibt sich eine **zweckmäßige Betriebsgröße** für die nachhaltige forstliche Bewirtschaftung
- ☐ das **Betriebsrisiko** ist **gemindert** (z.B. sind Windwurfschäden)
- ☐ es sind **gleichmäßigere jährliche Erträge** zu erwarten als in kleinen Forstbetrieben
- ☐ Aufmaß und Abrechnungen beim **Holzverkauf vereinfachen** sich
- ☐ ein **neuer und widerspruchsfreier Eigentumsnachweis** entsteht
- ☐ Klärung rechtlicher Verhältnisse

## Ergebnis

- ☐ Die 2012 neu gegründete **Waldgenossenschaft Krombach** hat eine Betriebsgröße von **337 ha**.
- ☐ Durch Wegebau und Flächentausche entstanden weitere Vorteile.

Die **Karte 1** zeigt die Besitzstände vor der Zusammenlegung.



**Karte 2** zeigt das Ergebnis der Zusammenlegung.

